

Aberdorp

1 Cent.

Chicago, Freitag, den 15. November 1883.

No. 65.

Telegraphische Depeschen.

Inland.

Konföderiertes Kentmal enthüllt.

Norfolk, Va., 15. Nov. In Suffolk, der Hauptstadt von Kaufmann County, fanden gestern die Enthüllungsfestlichkeiten des Monuments für die im Bürgerkrieg gefallenen, konföderierten Kämpfer statt. Gouverneur Fitzhugh Lee, General J. C. Anderson, sowie Colonel H. C. Hudgins und Stab von vier Virginia-Regimenten ritten an der Spitze der Parade durch die Straßen des Städtchens nach dem Kirchhofe. Rev. Henry Derby eröffnete die Feierlichkeiten mit Gebet, und patriotische und begeisterte Reden wurden sodann vom Gouverneur Lee, General Dabney und Anderen gehalten. Das Monument besteht aus einem Granitsockel, den die aus Bronze gegossene, lebensgroße Figur eines konföderierten Soldaten krönt.

Vom Sturme erfährt.

Norfolk, 15. Nov. Mehrere Waack und eine große Anzahl Schiffsrümpfe sind zwischen Kap Delaware und Kap Virginia an die Küste geschwemmt worden, und der alte Dominion-Dampfer „Northampton“ wurde gestern hier mit zerbrochenem Ruder in den Hafen geschleppt.

Schwinder verhaftet.

Washington, 15. Nov. Ein Mann, der hier unter dem Namen F. C. Harper verhaftet wurde, ist geflüchtet, der in Pueblo, Col., sehr gewinnreiche Robert Elshah zu sein. Elshah beschuldigte in Pueblo, Col., die „Woman's Christian Temperance Union“ um \$800 und machte sich mit dem Gelde aus dem Staube.

Fanatische Mormonen.

New York, 15. Nov. Ein Bericht-erstatler der „Times“ schreibt von Salt Lake City, Utah: Verschiedene Mormonen, welche sich kürzlich in den Gerichten um das amerikanische Bürgerrecht beworben, sind von dem Richter abschlägig beschieden worden, und zwar aus folgendem Grunde: Mormonen, welche sich den Taufceremonien in dem „Endowment“-Hause unterziehen, müssen schwören, vor allen anderen Dingen und Gesetzen die Befehle der Kirche zu vollziehen und den Tod des Gründers der Mormonen, Kirche, welcher bekanntlich erschossen wurde, zu rächen. Fürchterliche Strafen sind von den Priestern an Soldaten vollzogen worden, welche gegen diese Schwüre handelten, und abtrünnige Mitglieder der Kirche haben vor Gericht ausgesagt, daß sie Zeuge waren, wie einem Verräther die Zunge aus dem Leibe gerissen wurden.

Natürlicher Weise können Befolger dieser fanatischen Glaubenslehre niemals brauchbare Bürger der Vereinigten Staaten werden.

Einnahmen der U. S.-Eisenbahn.

Boston, 15. Nov. Die Brutto-Einnahmen der Union Pacific-Eisenbahn während des Monats September belaufen sich auf \$8,818,524, ein Gewinn von \$206,907 über denselben Monat im letzten Jahr. Die Netto-Einnahmen betragen \$1,617,163. In diesem Jahre weisen die Brutto-Einnahmen bis zum 1. Oktober die Summe von \$28,168,724 auf.

Freigeisprohen.

Springfield, Mass., 15. Nov. Frau Helen E. Moore und ihr Bruder, F. C. Whitcomb, welche angeklagt waren, Herrn Moore, den Gatten der Ersteren, ermordet zu haben, sind nach langem und sensationellem Prozesse freigesprochen worden.

Fener.

Denopolis, Ala., 15. Nov. Die Denopolis-Delmühlen sind abgebrannt. Die Ursache des Feuers ist unbekannt. Der Schaden beläuft sich auf etwa \$125,000.

Wetterbericht.

Washington, D. C., 15. Nov. Für Illinois: Schönes Wetter, gleichbleibende Temperatur, veränderliche Winde.

Präsident Harrison verweilt gegenwärtig in Maryland auf der Entenjagd.

Der Wegelagerer und Mörder Raymond Holzhan, welcher sich gegenwärtig in Bessmer, Wis., wegen Verurteilung der Gogebier-Politik und Ermordung des Reisenden Fleischbein verantworten hat, gab als fonderbare Entschuldigung seiner Untthaten an, daß er zeitweise an nervöser Ueberreiztheit leide und dann nicht zurechnungsfähig sei. Er könne nicht sagen, so erzählt Holzhan, warum er damals den Postwagen angegriffen, warum er den Fleischbein ermordete, könne sich überhaupt auf keine Einzelheiten des Mordüberfalles besinnen. Als der Staatsanwalt ihn fragte, warum er denn bei dergleichen Anlässen zwei Revolver bei sich führe, behauptete Holzhan: um sich vor reizenden Thieren zu schützen. Das schlecht erlaubene Märchen wird den frechen Räuber jedoch kaum vom Galgen retten.

Ausland.

Wegen Verleumdung verklagt.

London, 15. Nov. In dem Prozesse, welchen die sozialistische Schriftstellerin, Frau Besant, gegen den Prediger Hoskins wegen böswilliger Verleumdung anstrengt hatte, konnten die Geschworenen sich nicht einigen und mußten daher entlassen werden. Der würdige Herr Hoskins hatte nämlich in einem öffentlichen Schreiben erklärt, daß Frau Besant Keuschheit für ein Verbrechen, zügellose Leidenschaften dagegen für eine Tugend halte. Des Richters Sympathie war auf Seiten des Verklagten.

Kranke Schauspieler.

London, 15. Nov. Sämtliche Schauspieler der Abben'schen Truppe, welche binnen kurzem in Amerika auftreten sollte, sind in Schottland an Typhusfieber erkrankt. George Stone, einer der Hauptdarsteller, starb gestern Nacht. Fünf Choristinnen liegen ebenfalls schwer erkrankt darnieder, und die Ärzte zweifeln an dem Wiederaufkommen derselben.

Wieder dasem.

Berlin, 15. Nov. Kaiser Wilhelm und Gemahlin sind in Wildpark angelangt. Sämtliche Zeitungen entbieten ihnen einen warmen Willkommensgruß.

Barbarische Polizeibehörden.

Budapest, 15. Nov. Große Aufregung herrscht hier in Folge eines Zeitungsartikels, welcher die ungarische Polizei beschuldigt, Personen, welche geringfügiger Vergehen angeklagt waren, einer Bestrafung unterworfen zu haben, um von ihnen ein Geständnis ihrer Schuld zu erzwingen. Eine strenge Untersuchung der Angelegenheit ist vom Minister des Innern angeordnet worden.

Aus Centralamerika.

New York, 15. Nov. Folgendes meldet man bis zum 9. Nov. aus Centralamerika: Der Amerikaner J. E. Abbe aus Philadelphia hat verschiedene Goldbergwerke in Santa Lucia, San Salvador, aufgefunden und wird sich in Kürze nach San Francisco einschiffen, um dort die nötigen Maschinen zur Bearbeitung der Bergwerke anzuschaffen.

Herr de Leon, ein französischer Kaufmann in Puerto Cortez, Honduras, beabsichtigt eine Fabrik zur Verpackung von Bananen zu erbauen, die er derartig präparierte Bananen nach Europa zu versenden gedenkt.

Der eben beendete Censuserbericht von Honduras gibt die Bevölkerung des Staates auf 331,917 Einwohner an, ein Wachsthum derselben, während der letzten sechs Jahre von etwa acht Prozent. Etwa 5000 mehr Frauen denn Männer befinden sich im Staate.

Der langbestehende Grenzstreit zwischen Venezuela und Columbia soll nun der Königin-Regentin von Spanien zur Schlichtung vorgelegt werden.

Tagesereignisse.

In Providence, R. I., wurde gestern in ihrer Wohnung die in der Stadt als „Old May“ bekannte Frau Sullivan tot in ihrem geräumigsten Bette aufgefunden. In der Nebenstube fand man ihren fünfundsiebzigjährigen Gatten und ihre zwei Töchter, welche sich betrunken. Nachbarn erzählten, daß der Alte und die Töchter die ebenfalls dem Trunke ergebene Mutter zu Tode gedrückt hätten. In der Wohnung, die übrigens vor Schmutz starrte, hing als einziger Kurzsartikel der vielsagende Wahlspruch: „Gott segne unser Heim.“

In St. Louis, Mo., ist die deutsche Familie Holske benachrichtigt worden, daß sie als die einzig überlebenden Verwandten des in Birmingham, England, gestorbenen Hermann Holske zu einer Erbschaft von 45 Millionen Dollars berechtigt sei.

Vier Kohlenräuber wurden gestern Morgen in der Middle Creek-Kohlengrube bei Trenton, Pa., durch schlagende Wetter erschüttert und schredlich verbrannt. Sie wurden zwar wieder an's Tageslicht gefördert, können aber nicht mit dem Leben davon kommen.

In Belgrad in Serbien soll wieder Friede herrschen. Man hat der Königin Natalie erlaubt, so oft sie wolle, ihren Sohn, den König Alexander, zu besuchen, d. h. so lange sie sich von der Politik fernhalte, und Milan ist wieder nach Paris abgereist.

Kaiser Franz Joseph, so meldet man aus Wien, hat den Namen des Erzherzogs Johann Salvator von der Liste der Mitglieder der Habsburgischen Familie streichen lassen. Johann Salvator wird sich fortan Johann Orth nennen und, wie man hört, Stellung in einem Londoner Schiffsbauhofe nehmen.

Während eines Begräbnisses kam es gestern in Odessa, Rußland, zu Ruhestörungen, und acht Studenten, welche erst vor kurzem aus der Verbannung heimgekehrt waren, wurden verhaftet.

In der Pulverfabrik in Hanau, Hessen-Kassel, erfolgte heute Morgen eine furchtbare Explosion, durch welche acht Personen getödtet und achtundzwanzig schwer verwundet wurden.

Die Kaiserin-Witwe Friedrich ist von Athen abgereist und wird mit ihren Töchtern während fünf Wochen in Neapel als Gast des Königs Humbert verweilen.

Das deutsche Kaiserpaar traf gestern auf seiner Heimreise von Venedig in Innsbruck mit dem Kaiser von Oesterreich zusammen. Nach einer kurzen Besprechung der beiden Monarchen setzte das deutsche Kaiserpaar seine Reise fort. Kaiser Franz Joseph begleitete dasselbe bis nach Rosenheim in Bayern.

Kaiser Wilhelms Reiseenthalt scheint sich noch immer nicht gelegt zu haben. Man hört jetzt, daß er in diesem Winter verschiedene deutsche Fürstenthümer seinen Besuch abstatten wird. U. A. wird er im Dezember in Darmstadt sich „feierlich“ und mit „ungeheurer Jubel“ empfangen lassen.

Sozialbericht.

Des Wirths Noak gefährliche Abenteuer.

Wie er dasselbe glücklich bestand.

Der an der Ecke von Kasse und Portland Avenue eine Gastwirthschaft betreibende Herr William Noak hatte heute Morgen gleich nach zwölf Uhr ein Abenteuer zu bestehen, an des er wohl noch lange denken wird. Herr Noak hatte nämlich zwei junge Burischen Namens Frank Brown und Thomas Brennan vor einigen Abenden dabei belauscht, wie sie einen Plan zur Ausführung, seine Kasse zu berauben und ihn selber umzubringen, und seitdem allnächtlich auf sie gelauert.

Als sie nun heute Morgen zur vorangegebenen Zeit erschienen und sich eben ansetzten, sich über die Kasse herzumachen, sprang Herr Noak plötzlich, in jeder Hand einen schußfertigen Revolver, hinter dem Schankisch auf, erhielt aber zu gleicher Zeit einen verärgerten Hieb über den Kopf, daß er zu Boden stürzte, ohne von seiner Waffe rechtzeitigen Gebrauch machen zu können. Während er nun am Boden lag, hielt ihn Brennan mit dem vorgehaltenen Revolver dort fest, während Brown die Kasse durchstöberte.

Glücklicherweise indessen wußte Herr Noak, der sein letztes Stündlein auf alle Fälle gekommen wähnte, seine Stimme derartig zu gebrauchen, daß der Polizist Hogan durch sein Geschrei herbeigelaufen wurde. Der letztere hat übrigens erst, nachdem Herr Noak sich bereits sonst wieder ermannt hatte, daß er aufspringen konnte und seine beiden Angreifer am Kragen festnahm. Die beiden Burischen wurden heute Vormittag unter je \$1000 Bürgschaft an das Kriminalgericht verwiesen.

Eine Convention von „Grants“.

Die neue nationale Reformpartei.

Die verschiedenen Reformbolde, welche gegenwärtig in der Weber'schen Musikhalle ihre Versammlung abhalten, beschlossen heute, den Titel „Nationale Reformpartei“ anzunehmen. Eine Convention von „Grants“ wäre wohl der passendste Ausdruck für die Versammlung, die unter ihren Rednern auch den bekannten Humbugger und Heilschwärmer, „Dr.“ Teed, Professor der „Christian Science“, buldet. Die Damen und Herren der Convention schwanden auch heute vielen Wobhinn, doch beharrten sie auf einige unter ihnen, die vernünftige Reden hielten. Diese waren aber in der Minderheit.

Unglückliche Ehen.

Scheidungsklagen, die heute eingereicht wurden.

James B. McCannan war ein 32 Jahre alter Schullehrer, dessen Wissenschaft ihm sein Weib kostete. McCannan ist jetzt 38 Jahre alt und in seinem Scheidungsantrag erzählte er, daß er Leila C. Artelle im Jahre 1883 zu Charlotte, Michigan, geheiratet habe. Da er aber zu viele Kinder in seiner Welt gesehen bemerkt habe, habe er dieselbe erst vollstän digen wollen und habe deshalb seine Frau zu seiner Mutter geschickt. Sie aber war damit nicht zufrieden und verließ ihn. Er hat von ihr nichts mehr gesehen noch gehört.

Margaret A. Marcellus will von Simon B. Marcellus geschieden sein. Sie stellte ihren Gatten als brutalen Trunkenbold hin.

Frau Selina A. Bloom stellte heute Vormittag beim Richter Tuley den Antrag, von ihrem im Jahre 1887 nach Omaha gegangenen Gatten, welcher ebendasselbe eine einträgliche Stellung in einem Kurwaarengeschäft bekleiden soll, geschieden zu werden. Frau Bloom ist in der Hälfte der hiesigen Gerichtshöfe eine nur zu wohlbekannte Persönlichkeit und ist ihre Vorgeschichte eine derartige, daß ihr Gatte, wenn die Scheidung bewilligt wird, sicherlich nichts an ihr verlieren dürfte.

Der Cronin-Prozess.

Was die Vertheidigung beabsichtigt.

Frau Hoertels und Herrn Niemanns Zeugniß sollen nutzlos gemacht werden.

Die Anklage auf der Gut und wenig befohrt.

Die Advokaten der Anklage, sowie die der Vertheidigung im Cronin-Prozess sind angestrengt mit den Vorbereitungen für die morgige Wiederaufnahme der Gerichtsverhandlungen beschäftigt. James Clancy, der New Yorker Richterattester ist bereits in der Stadt eingetroffen und wird morgen den Zeugenstand betreten, um gegen Sullivan seine gravierenden Aussagen zu machen. Auch hat die Polizei gegen Kunde neues Zeugniß angebracht; man weiß, daß derselbe auch nach dem 4. Mai, nachdem er längt auf den entferntesten Theil der Südküste übergedreht war, den Geheimpolizisten Coughlin noch häufig besuchte. Was den letzteren übrigens anbetrifft, so erwartet man jetzt wieder mit größerer Bestimmtheit, daß er sich doch eventuell zu einem Geständnis herbeilassen würde; seine Frau soll ihm demwegen beständig in den Ohren liegen.

Selbstverständlich wird die Vertheidigung den Charakter der Frau Hoertel scharf mitzunehmen suchen, zu welchem Zwecke sie den Gastwirth Griel und den eigenen Gatten der Frau zu gebrauchen beabsichtigen soll. Dem Staatsanwalt ist's jedoch deswegen wenig bange; der bessere Theil der Bevölkerung von Canton, heißt es, giebt der Frau eine ausgezeichnete Reputation und ist der Staat auch bereit, zu beweisen, daß die zweimalige Verurteilung der Frau aus reinem bösen Willen vorgenommen wurde. Als wichtige Zeugin erweist beiläufig wurde die Frau Hoertel erst vor ungefähr drei Wochen und zwar dadurch, daß eine ihrer Nachbarinnen, zu der sie von ihren Beobachtungen am Abend des 4. Mai gesprochen, die Polizei auf sie aufmerksam machte. In der Office des Staatsanwalts heißt es weiter, daß die Vertheidigung Kunde, Beggs und O'Sullivan auf den Zeugenstand zu rufen beabsichtige und außerdem die Wahrheitsliebe vieler der Zeugen für den Staat auf der Waagschale anzuwiegen werde, daß ihr Zeugniß nicht genau mit dem vor der Coroners-Jury oder dem Großgeschworenen von ihnen abgegebenem übereinstimme.

Demnach erwartet man, daß der bekannte Geheimpolizist Jakob Loewenfein bewegen wird, daß John L. Garity und „Major“ Sampson bittere Feinde Coughlins und seiner selbst seien und daß sie sowohl Coughlin bereits ausgelauert hätten, um ihn zu ermorden, als auch ihn selber einmal dazu gezwungen, sie sich mit dem gespannten Revolver in der Hand vom Leibe zu halten. Außerdem behauptet der Staat, daß die Vertheidigung einen an der Halsted Str. wohnhaften Freund Coughlins ausfindig gemacht, welcher beschwören will, daß Coughlin Dinans berühmten Schimmel für seinen und einer seiner „Freundinnen“ Gebrauch gemietet habe, welchen Eid die besagte „Freundin“ bekräftigen wird. Sodann heißt es, will die Vertheidigung Alles daran setzen, zu beweisen, daß O'Sullivan in der Nordwesten nicht aus seinem Hofe herausgegangen sei und daß derselbe in der Nacht des fünften, nicht des vierten Mai in der Niemann'schen Wirthschaft gewesen sei. Ueberhaupt solle es Herrn Forrest und Genossen an Alibi-Beweisen links und rechts nicht mangeln, obwohl natürlich diejenigen Zeugen, welche die Verbindung derselben ermöglichen, von den „Geheimen“ des Staats scharf überwacht zu werden ausersuchen sind. Alles in Allem ist bis jetzt wenigstens nichts davon bekannt, daß die Vertheidigung eine besondere Senation in petto hätte, was allerdings nicht beweist, daß dem nicht am Ende doch so ist.

Was die Verbindung des nach Europa gegangenen Late Biever Irlands und Abzugskanalarbeiters Jeremiah McDonald mit der Ermordung des Dr. Cronin anbetrifft, so erklärt Capitän Schüttler, daß die Polizei seine Spur bis nach dem County Cork in Irland verfolgte, sie dort aber verloren habe, und daß derselbe allerdings ein Vertrauter Bourtes, Coughlins und Cooneys gewesen sei. Er, Schüttler, habe zwar die Entdeckung gemacht, daß derselbe vielleicht schon vor dem vierten Mai die Stadt verlassen, doch thue das wenig zur Sache, die Polizei werde sich nicht wenig über seine eventuelle Gefangennahme freuen.

Der böhmische Bäcker Franz Fladour wurde heute Morgen durch Richter Prindiville dem Kriminalgericht überwiesen unter der Anklage, gegen den Italiener Joseph John einen Mordversuch gemacht zu haben. Der Böhme hatte dem Italiener bereits die Nase abgeschmissen, so daß dieser für sein ganzes Leben entsetzt bleiben wird, trotzdem die Nase wieder angehängt wurde.

Will sie nicht als Frau anerkennen.

Sie will es aber unter allen Umständen sein.

Der Besitzer des in der State Str. gelegenen Hauses beklagte sich heute Vormittag im Polizeigericht der Armory darüber, daß ein auf sein Betreiben hin arretriertes Fräulein Julia Jones in seinem „besten Parlor“ ihr Quartier aufgeschlagen habe und sich für seine Frau ausgebe. Er habe das „Fräulein“ allerdings vor 25 Jahren in Brooklyn geheiratet, sei aber bereits seit zwanzig Jahren von demselben geschieden, zum Beweise welcher Behauptung er eine Abschrift seines Scheidungs-Decretes vorlegte.

Die Verklagte behauptete demgegenüber, daß sie die Frau des Knowlton sei und von seiner Scheidung etwas wisse. Sie habe vor kurzem gehört, daß ihr Mann gestorben sei und sich sodann nach Chicago auf den Weg gemacht, um nach seinem Eigenthum zu sehen. Hier habe sie allerdings ihren Mann lebend vorgefunden, sich aber gesagt, daß der Platz der Frau doch eigentlich bei ihrem Manne sei und somit beschloß sie zu bleiben. Da Herr Knowltons Scheidungs-Decret dem Richter nicht authentisch beglaubigt zu sein schien und er zu der Einsicht kam, daß er überhaupt keine Jurisdiction über den Fall habe, so wies er denselben ab.

Frau Knowlton, alias Fräulein Jones, kehrte darauf in das Madamam House zurück, wurde aber an die Pforten gesetzt und wird den Fall jetzt vor die höheren Gerichte bringen.

Knowlton übrigens wurde gestern Abend selber ebenfalls verhaftet und zwar auf die Anklage hin, ein Assignationshaus zu halten. Der Kläger in diesem Falle war der Schuhmacher Chas. Beder, dessen Frau mit dem Wirth Esher davon ausgelassen ist und gestern mit demselben in Knowltons Hotel gefunden wurde. Dieser Fall gegen Knowlton wurde unter \$200 Bürgschaft auf den 20. ds. Mts. verlag.

Spiele und Verschwenker.

Das Fried'sche Ehepaar auf unfreundlichem Fuße.

Es machte heute im County-Gericht einen sonderbaren Eindruck, als die sehr elegant gekleidete Frau Adelaide Fried den Richter bat, ihren Mann zu zwingen, sie und ihre neun Kinder zu unterstützen. Sie wohnt in 308 S. Robey Str. und klagt, daß ihr Mann seine ganzen Einkünfte am Spieltisch verbringe.

Nathan Fried leugnete nicht, daß er ein „Gambler“ sei, meinte aber, seine Frau hätte ihn dazu getrieben. Sein Haushalt habe ihm früher bis \$3000 jährlich gekostet, seine Frau habe aber immer mehr Geld haben wollen und habe ihm das Leben zur Hölle auf Erden gemacht. So sei er Spieler geworden, aber ohne Glück. Der Richter befahl dem Gatten, wöchentlich \$10 zur Unterstützung seiner Kinder zu zahlen. Der Bruder Fried's versprach ebenfalls, sich der Familie anzuschließen.

Schneider Fizzette abermals.

Der wadere Herr Fizzette aus der Madamam Ave. erschien zum größten Schrecken Sr. Ehren zum zwei dunderten Male in Begleitung seines Anwalts vor dem Richter Tuley und verlangte, daß derselbe seine eigene Entscheidung, welcher zu Folge das tapfere Schneiderrlein angewiesen wurde, seiner Frau \$5 wöchentliches Alimonte zu bezahlen, aufhebe.

Als Begründung für dieses Verlangen gab der Fretant an, daß durch die Notorität, zu welcher sein Scheidungsprozeß immer mehr und mehr gelangt sei, seine geschäftlichen Einnahmen sich vermindern verringert hätten, daß es ihm sehr schwer falle, dem in Rede stehenden richterlichen Befehl nachzukommen. Herr Tuley indessen, welchem die ganze Fizzette'sche Angelegenheit längst ein Greuel ist, wies das Unglücksamännchen mit der Bemerkung, daß er mehr zu thun habe, als seine eigenen Entscheidungen umzustößen, kurz ab.

Die Hochbahn der Südseite.

Richter Tuthill erließ heute einen Befehl, welcher die „Chicago and South Side Rapid Transit Company“ anweist, bis nächsten Mittwoch vollständige Pläne und Spezifikationen über den Bau der projektirten Hochbahn auf der Südseite einzureichen. Diese Pläne und Spezifikationen werden eine wichtige Rolle in dem Condemnationsverfahren bilden, welches am nächstfolgenden Montag beginnen soll, da sich dadurch am leichtesten der den Grundbesitzern durch die Bahn entstehende Schaden festsetzen lassen wird. Die Anwälte erklärten, dem Befehle Folge leisten zu wollen.

Man abonnirt bei allen Trägern und Agenten der „Abendpost“, sowie in der Office, 92 Fünfte Avenue.

Eine capriciöse Operetten-Diva.

Frl. Lillian Russell erregt wieder um eine Senation.

Was Liebeshochzeit oder Eisertheit die Ursache ihres nichtigen Verschwindens?

Lillian Russell ist wieder einmal durchgebrannt, was die große Neugierde, welche gegen die vielen Damen und Herren, welche am Theatervorabend in unserer Stadt schienen, in mehr oder weniger starker Aufregung versetzte. Die Neugierde der geschwätzigen Theaterwölfe und das Klauerbrot verleiht, übertrug sich nicht auf Niemanden haben, der die schöne, aber launenhafte Lillian kennt.

Sie ist schon so oft durchgebrannt, daß man auf die Gefahr hin, ungalant erscheinen zu müssen, behaupten möchte, sie thue es lediglich der Kellame halber. Die „Abendpost“ hätte deswegen kaum von der Stadt der Operetten-Diva Notiz genommen, hielte sie es nicht für ihre Pflicht, die Leser über alle wichtigen Tagesneuigkeiten auf dem Laufenden zu erhalten. Und wichtig scheint diese Neugierde zu sein, wenigstens für die englischen Morgenblätter, die ihr ganze Spalten widmen. Wir wollen aber nicht das böse Beispiel unserer englischen Kollegen nachahmen und in wenigen Worten den Sachverhalt erklären.

Die schöne Lillian, welche im gewöhnlichen Leben nicht Russel, sondern Leonard heißt und die Tochter eines hiesigen Druckereibesizers ist, hat sich durch ihre Schönheit, ihre hübsche Stimme und ihre „Escapaden“ in der Theaterwelt einen solchen Namen gemacht, daß sie jetzt die bestbezahlte Operetten-Sängerin auf der amerikanischen Bühne ist und bis gestern durchschnittlich ein Salär von \$500 pro Woche erhalten hat. Sie gehörte der Kronson'schen Gesellschaft an, die seit vier Wochen in McVickers Theater gastirt und der unter Anderem auch der deutsche Komiker Max Lube angehört. Gestern Nachmittag nun reiste die schöne Lillian, welche der „Star“ der Gesellschaft war und in Offenbach's Operette „Les Brigands“ die Tochter des Räuberhauptmanns spielte, mit Kind, Hofe und Gepäck, angeblich ohne vorherige Kündigung, nach New York ab, um, wie böse Zungen behaupten, mit ihrem Anbeter, der weniger schön als reich ist und W. C. Sanford heißt, zusammen sein zu können, oder, wie ihr Vater behauptet, um dem rauhen, ihrer Stimme schädlichen Klima der Gartenstadt zu entfliehen. Wer nun Recht hat, die bösen Zungen oder der Vater, wird bald festgelegt werden. Wie es auch aber sich verhalten mag, die „Räuber“ müssen vorläufig ohne die lippig gebaute und schöne Blondine gespielt werden, diese aber hat eine tosenfreie Kellame erhalten, die ihr und ihren „Managern“ mehrere Tausend Dollars werth ist.

Die Bahn muß bezahlen.

Herr Alfred Mors, welcher die Chicago, Milwaukee & St. Paul Bahn-Gesellschaft auf \$50,000 verlagte, weil er an der Burlington Ave. von einem ihrerzüge gewollten worden war, erhielt heute, trotz der gewaltigen Anstrengungen, welche der Anwalt der Bahn gemacht hatte, von einem Geschworenengericht die Summe von \$800 zugesprochen. Herr Mors hatte nebenbei auch behauptet, daß der Conductor des betreffenden Zuges ihn mit seiner Laterne an den Kopf schlug, welcher Umstand seine geistige Klarheit beeinträchtigt habe.

Weiße Sklavinnen.

Die „Women's Protective Association“ betrieb heute Morgen durch ihre Präsidentin, Frau Holt, den Fall der Marie Louise du Ghene gegen mehrere Inhaberrinnen verurteiner Häuser der Südseite vor Richter Prindiville. Die Anklage lautet auf Aufnahme einer untervertheilten Frauenperson unter dem Alter von 18 Jahren.

Die Inhaberrinnen jener Häuser behaupten, das Mädchen sei über 18 Jahre alt. Sie sieht bedeutend jünger aus. Um Gewißheit über das Alter des Mädchens zu erhalten, soll der Polizeichef von Montreal, der Heimath desselben, erjucht werden, sich darüber zu informieren. Der Fall wurde auf eine Woche verschoben.

Ein schadhafter Kamin in Kellergehoß des Portland Block, 103-109 Dearborn Str., verursachte heute früh einen Feuerghaden von \$500. Die Feuerwehre war prompt zur Stelle und beschränkte das Feuer auf seinen Herd. Die betroffenen Räumlichkeiten werden von Peabody & Co. als Kofstniederlage benutz.

Im Kriminalgerichte vor Richter Anthony, wurde heute seitens der Anwälte der Herren West und Graham der Antrag gestellt, die vier gegen ihre Klienten wegen betrügerischer Ausgab von „Times“-Aktien erhobenen Anklagen niederzuschlagen. Der Richter befiel sich die Entscheidung vor.

Freitag, den 15. November 1889.

Den Gipfel der Unverschämtheit haben die Herren erklommen, welche die Weltseite mit einer Hochbahn beglücken wollen. Dieselben sichern sich die Unterführungen der Grundbesitzer an der West Lake Straße unter dem Vorwande, daß sie das sogenannte Weigs-System einführen würden, welches nur eine einzige Schiene erfordert und den an die Bahn angrenzenden Häusern nicht das Licht entzieht.

Was den deutschen Tag betrifft, so sei noch bemerkt, daß derselbe nachträglich auch in Pittsburg und Allegheny City, gelegentlich der Einweihung der Allegheny-Turnhalle, am Dankfesttage durch einen Anzug u. s. w. gefeiert werden wird, und eine sehr starke Beteiligung in Aussicht steht.

Erzherzog Johann Salvator ist nun wirklich von der Wittiblerliste des österreichischen Kaiserhauses getrennt worden und wird unter dem einfachen Namen Johann Orth in eine Londoner Schiffswerft eintreten.

Die Anwesenheit des Erzherzogs in Chicago ist schon jetzt in mancher Hinsicht die großartigste Stadt-Amerikas und wird es binnen verhältnismäßig kurzer Zeit in jeder Hinsicht sein.

Chicago ist schon jetzt in mancher Hinsicht die großartigste Stadt-Amerikas und wird es binnen verhältnismäßig kurzer Zeit in jeder Hinsicht sein.

Das Vermächtnis Ererars ist für die Stadt von der größten Wichtigkeit, seit Walter L. Newberry's Tode ist es das bedeutendste. Nachdem er die Verwandten und persönlichen Freunde mit zusammen einer Million Dollars bedacht, und alle anderen Stiftungen von welchen wir die wichtigsten schon gestern erwähnt haben, aufgeführt hatte, spricht er sich im letzten Theile des Testaments über die zu gründende Bibliothek ausführlich aus.

Abtrännige Mormonen beschwören gegenwärtig vor dem Gerichte in Utah die haarsträubendsten Dinge. Mehrere Greise, darunter ein ehemaliger Mormonenbischof, sagen ohne jede zügelnde Notwendigkeit, daß sie durch das „Gelübdehaus“ hindurchgegangen wären und sich bei dieser Gelegenheit feierlich hätten verpflichten müssen, den Geboten Brigham Youngs und seiner Apostel u. s. w. in t Gehorsam zu leisten.

Einbrecher machten in der Wohnung der Frau Mary Wallers 46 W. 19. Str. gestern Abend eine Beute von Schmuckstücken im Werte von \$200. Aus dem Hause von S. A. Hyatt, 250 W. 20. Str. entnahmen Diebe einen werthvollen Anzug.

fähig sind. Sie haben sich im neunzehnten Jahrhundert denselben Einflüssen zugänglich gezeigt, wie die Deutschen zur Zeit der Wiederläufer, also vor 300 Jahren!

Ein großartiger Erfolg war auch die Feier des deutsch-amerikanischen Tages in Louisville am vergangenen Sonntag. Mehr als fünfzehntausend Personen beteiligten sich an derselben. Trotdem hat sich die Associrte Presse wieder einmal veranlaßt gesehen, kein Sterbenswörtchen über dieses Ereigniß zu telegraphiren.

Was den deutschen Tag betrifft, so sei noch bemerkt, daß derselbe nachträglich auch in Pittsburg und Allegheny City, gelegentlich der Einweihung der Allegheny-Turnhalle, am Dankfesttage durch einen Anzug u. s. w. gefeiert werden wird, und eine sehr starke Beteiligung in Aussicht steht.

Localbericht.

Ererars hochherzige Stiftungen.

Unterhalb Millionen Dollars für eine öffentliche Bibliothek ausgesetzt. Wie wir bereits gestern in kurzen Zügen berichteten, hat der verorbene John Ererar durch sein Testament die Stadt Chicago um \$2,500,000 reicher gemacht.

Das Vermächtnis Ererars ist für die Stadt von der größten Wichtigkeit, seit Walter L. Newberry's Tode ist es das bedeutendste. Nachdem er die Verwandten und persönlichen Freunde mit zusammen einer Million Dollars bedacht, und alle anderen Stiftungen von welchen wir die wichtigsten schon gestern erwähnt haben, aufgeführt hatte, spricht er sich im letzten Theile des Testaments über die zu gründende Bibliothek ausführlich aus.

Abtrännige Mormonen beschwören gegenwärtig vor dem Gerichte in Utah die haarsträubendsten Dinge. Mehrere Greise, darunter ein ehemaliger Mormonenbischof, sagen ohne jede zügelnde Notwendigkeit, daß sie durch das „Gelübdehaus“ hindurchgegangen wären und sich bei dieser Gelegenheit feierlich hätten verpflichten müssen, den Geboten Brigham Youngs und seiner Apostel u. s. w. in t Gehorsam zu leisten.

Einbrecher machten in der Wohnung der Frau Mary Wallers 46 W. 19. Str. gestern Abend eine Beute von Schmuckstücken im Werte von \$200. Aus dem Hause von S. A. Hyatt, 250 W. 20. Str. entnahmen Diebe einen werthvollen Anzug.

Die Strauße blieben aus.

Neues aus der Fettvieh- und Geflügel-Ausstellung. Die Leiter der Vieh- und Geflügel-ausstellung befinden sich trotz der riesigen pekuniären Erfolge in einer gewissen Verlegenheit. Als einen besonderen Anziehungspunkt der „Show“ hatten sie nämlich das Auftreten einer Herde von afrikanischen Straußen laut ausposaunt.

Am 12. Nov. wurde ein Mann Namens Reynolds nach dem County-Hospital gebracht. Die Hospitalverwaltung jedoch verweigerte seine Aufnahme und schickte ihn in einem Ambulanzwagen nach dem Armenhause. Er starb noch während des Transportes.

Anlagen gegen das County-Hospital.

Am 12. Nov. wurde ein Mann Namens Reynolds nach dem County-Hospital gebracht. Die Hospitalverwaltung jedoch verweigerte seine Aufnahme und schickte ihn in einem Ambulanzwagen nach dem Armenhause. Er starb noch während des Transportes.

Kein Naturgas, sondern Wind.

Die Bewohner von Orland Park, die sich seit längerer Zeit mit der Hoffnung getragen, daß auf dem Weichbilde ihres Dorfes bei einigermaßen verständigen Nachbohren Naturgas im Ueberflusse gefunden werden könne, sind gestern auf's Traurigste aus ihrem Traumem gerissen worden.

Dr. Marsh freigesprochen. Dr. Frank Marsh aus Lake View wurde gestern in Richter Antonios Ermordung in Betreff der angeblichen Ermordung von Frieda Louise Dresler, einem 12jährigen Mädchen von 5050 Robey Str., verurteilt und freigesprochen.

Das deutsche Altenheim. In Niehoff's Banklokale fand gestern Nachmittag die jährliche Versammlung der Altenheim-Gesellschaft, unter Vorsitz des Herrn A. C. Heffing statt.

Wunderbares Entkommen.

Herr John Hoffmann von 4029 Dearborn Str. ist gestern Nachmittag um halb drei Uhr nach Frau und Kind nur mit genauer Noth einem schrecklichen Tode entgangen.

Einbrecher machten in der Wohnung der Frau Mary Wallers 46 W. 19. Str. gestern Abend eine Beute von Schmuckstücken im Werte von \$200. Aus dem Hause von S. A. Hyatt, 250 W. 20. Str. entnahmen Diebe einen werthvollen Anzug.

Kurz und Neu.

In Betreff des Blattersalles im Hause des Herrn Hoffmann in Rogers Park, über den wir gestern berichteten, haben wir hinzuzufügen, daß das genannte Town außerhalb der Jurisdiction des Chicagoer Gesundheitsamtes steht, und daß die nötigen Vorkehrungen von der Polizei von Rogers Park getroffen wurden.

Der Matrose John Jamieson, schlug gestern in der Wirthschaft von Barry McCaughs, 27 W. Randolph Straße, in angelegentlichem Zustande auf einem Stuhle ein, um nicht wieder aufzuzumachen.

Charles E. Miner, 262 W. Lake Straße wohnhaft, hatte sich seine Beschäftigungslosigkeit so zu Herzen genommen, daß er sich die Adern des linken Armes und des Halses aufschnitt.

Gestern Abend um 11 Uhr ist an der Kreuzung der Webster Ave. und der Milwaukee & St. Paul-Bahn ein unbekannter, etwa 45 Jahre alter Mann überfahren und bis zur Unkenntlichkeit verstimmt worden.

Thomas Meister von 31 Erie Str., ein Arbeiter am Maschinenhause der West Chicago Straßenbahn, an Madison und Rockwell Str., wurde gestern in einer Lehmrube verhaftet; es gelang, ihn nach einer Stunde noch lebend hervorzuholen.

Phillip Foley, ein Bruder des Polizisten Foley, wurde zwischen Pullman und Kensington auf den Gleisen der Illinois Central-Bahn mit schweren Verletzungen an Kopf aufgefunden.

In dem Gebäude des Herrn Young, an der Ecke von Ellis Ave. und 54. Str. brach gestern gleich am ersten Tage, als es bezogen war, Feuer aus, welches das ganze Haus mit Inbalt in Asche verwandelte.

Das deutsche Altenheim. In Niehoff's Banklokale fand gestern Nachmittag die jährliche Versammlung der Altenheim-Gesellschaft, unter Vorsitz des Herrn A. C. Heffing statt.

Die Jahresberichte des Präsidenten, Schatzmeisters, Finanzsekretärs, des Vorsitzenden vom Aufnahmecomite und des Ausschusses für innere Angelegenheiten kamen zur Verlesung und wurden dann an den Frauenverein verwiesen.

Wunderbares Entkommen. Herr John Hoffmann von 4029 Dearborn Str. ist gestern Nachmittag um halb drei Uhr nach Frau und Kind nur mit genauer Noth einem schrecklichen Tode entgangen.

Einbrecher machten in der Wohnung der Frau Mary Wallers 46 W. 19. Str. gestern Abend eine Beute von Schmuckstücken im Werte von \$200. Aus dem Hause von S. A. Hyatt, 250 W. 20. Str. entnahmen Diebe einen werthvollen Anzug.

Abtrännige Mormonen beschwören gegenwärtig vor dem Gerichte in Utah die haarsträubendsten Dinge. Mehrere Greise, darunter ein ehemaliger Mormonenbischof, sagen ohne jede zügelnde Notwendigkeit, daß sie durch das „Gelübdehaus“ hindurchgegangen wären und sich bei dieser Gelegenheit feierlich hätten verpflichten müssen, den Geboten Brigham Youngs und seiner Apostel u. s. w. in t Gehorsam zu leisten.

Chicago ist schon jetzt in mancher Hinsicht die großartigste Stadt-Amerikas und wird es binnen verhältnismäßig kurzer Zeit in jeder Hinsicht sein.

Das Vermächtnis Ererars ist für die Stadt von der größten Wichtigkeit, seit Walter L. Newberry's Tode ist es das bedeutendste. Nachdem er die Verwandten und persönlichen Freunde mit zusammen einer Million Dollars bedacht, und alle anderen Stiftungen von welchen wir die wichtigsten schon gestern erwähnt haben, aufgeführt hatte, spricht er sich im letzten Theile des Testaments über die zu gründende Bibliothek ausführlich aus.

Unterhalb Millionen Dollars für eine öffentliche Bibliothek ausgesetzt. Wie wir bereits gestern in kurzen Zügen berichteten, hat der verorbene John Ererar durch sein Testament die Stadt Chicago um \$2,500,000 reicher gemacht.

Wie wir bereits gestern in kurzen Zügen berichteten, hat der verorbene John Ererar durch sein Testament die Stadt Chicago um \$2,500,000 reicher gemacht.

Chicago ist schon jetzt in mancher Hinsicht die großartigste Stadt-Amerikas und wird es binnen verhältnismäßig kurzer Zeit in jeder Hinsicht sein.

Das Vermächtnis Ererars ist für die Stadt von der größten Wichtigkeit, seit Walter L. Newberry's Tode ist es das bedeutendste. Nachdem er die Verwandten und persönlichen Freunde mit zusammen einer Million Dollars bedacht, und alle anderen Stiftungen von welchen wir die wichtigsten schon gestern erwähnt haben, aufgeführt hatte, spricht er sich im letzten Theile des Testaments über die zu gründende Bibliothek ausführlich aus.

Don seiner Mutter verlassen.

Polizist Bohm findet einen Säugling. Der Polizist Bohm fand gestern Abend ungefähr um 7 1/2 Uhr auf dem Bürgersteige an der Ecke der 21. Str. und der Prairie Ave. in einem Korbe ein reißendes, kleines Mädchen ausgelegt.

Durch einen Sturz aus dem Frachtaufzuge der Möbelfirma Emmerich, Strauß & Co., 257-259 State Str., kam der 18jährige August Honel (und nicht Hanke, wie zuerst angegeben wurde) zu seinem Tode.

Die Leiche eines männlichen Säuglings wurde gestern Nachmittag auf einem leeren Bauplatz an Paulina nahe Van Buren Str. gefunden und nach der Morgue 188 Milwaukee Ave. gebracht.

Herr Yerkes hat bereits für den Bau eines Tunnels unter den Fluß, gerade nördlich von Van Buren Str., Angebote ausgeschrieben. Der Tunnel soll an der westlichen Seite der Franklin Str. beginnen und an der östlichen Seite der Clinton Str. auslaufen.

John Hays, der vom Richter wegen thätlichen Angriffs zu 6 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden war, wurde gestern nach Joliet abgeführt.

Der Matrose John Jamieson, schlug gestern in der Wirthschaft von Barry McCaughs, 27 W. Randolph Straße, in angelegentlichem Zustande auf einem Stuhle ein, um nicht wieder aufzuzumachen.

Charles E. Miner, 262 W. Lake Straße wohnhaft, hatte sich seine Beschäftigungslosigkeit so zu Herzen genommen, daß er sich die Adern des linken Armes und des Halses aufschnitt.

Gestern Abend um 11 Uhr ist an der Kreuzung der Webster Ave. und der Milwaukee & St. Paul-Bahn ein unbekannter, etwa 45 Jahre alter Mann überfahren und bis zur Unkenntlichkeit verstimmt worden.

Thomas Meister von 31 Erie Str., ein Arbeiter am Maschinenhause der West Chicago Straßenbahn, an Madison und Rockwell Str., wurde gestern in einer Lehmrube verhaftet; es gelang, ihn nach einer Stunde noch lebend hervorzuholen.

Phillip Foley, ein Bruder des Polizisten Foley, wurde zwischen Pullman und Kensington auf den Gleisen der Illinois Central-Bahn mit schweren Verletzungen an Kopf aufgefunden.

In dem Gebäude des Herrn Young, an der Ecke von Ellis Ave. und 54. Str. brach gestern gleich am ersten Tage, als es bezogen war, Feuer aus, welches das ganze Haus mit Inbalt in Asche verwandelte.

Das deutsche Altenheim. In Niehoff's Banklokale fand gestern Nachmittag die jährliche Versammlung der Altenheim-Gesellschaft, unter Vorsitz des Herrn A. C. Heffing statt.

Die Jahresberichte des Präsidenten, Schatzmeisters, Finanzsekretärs, des Vorsitzenden vom Aufnahmecomite und des Ausschusses für innere Angelegenheiten kamen zur Verlesung und wurden dann an den Frauenverein verwiesen.

Wunderbares Entkommen. Herr John Hoffmann von 4029 Dearborn Str. ist gestern Nachmittag um halb drei Uhr nach Frau und Kind nur mit genauer Noth einem schrecklichen Tode entgangen.

Einbrecher machten in der Wohnung der Frau Mary Wallers 46 W. 19. Str. gestern Abend eine Beute von Schmuckstücken im Werte von \$200. Aus dem Hause von S. A. Hyatt, 250 W. 20. Str. entnahmen Diebe einen werthvollen Anzug.

Abtrännige Mormonen beschwören gegenwärtig vor dem Gerichte in Utah die haarsträubendsten Dinge. Mehrere Greise, darunter ein ehemaliger Mormonenbischof, sagen ohne jede zügelnde Notwendigkeit, daß sie durch das „Gelübdehaus“ hindurchgegangen wären und sich bei dieser Gelegenheit feierlich hätten verpflichten müssen, den Geboten Brigham Youngs und seiner Apostel u. s. w. in t Gehorsam zu leisten.

Chicago ist schon jetzt in mancher Hinsicht die großartigste Stadt-Amerikas und wird es binnen verhältnismäßig kurzer Zeit in jeder Hinsicht sein.

Das Vermächtnis Ererars ist für die Stadt von der größten Wichtigkeit, seit Walter L. Newberry's Tode ist es das bedeutendste. Nachdem er die Verwandten und persönlichen Freunde mit zusammen einer Million Dollars bedacht, und alle anderen Stiftungen von welchen wir die wichtigsten schon gestern erwähnt haben, aufgeführt hatte, spricht er sich im letzten Theile des Testaments über die zu gründende Bibliothek ausführlich aus.

Hum r und Wig.

Worth, der Schneider des Kaiserin Eugenie und Robespierre unter dem Kaiserreich, gibt seine Memoiren heraus. Der Weibrauch der Tagespresse stellt ihm, da seine „Meinungen“ schon längst nicht mehr die ersten und tonangebenden von Paris sind; so muß er sich wohl selbst ein wenig herablassen.

Der Polizist Bohm fand gestern Abend ungefähr um 7 1/2 Uhr auf dem Bürgersteige an der Ecke der 21. Str. und der Prairie Ave. in einem Korbe ein reißendes, kleines Mädchen ausgelegt.

Durch einen Sturz aus dem Frachtaufzuge der Möbelfirma Emmerich, Strauß & Co., 257-259 State Str., kam der 18jährige August Honel (und nicht Hanke, wie zuerst angegeben wurde) zu seinem Tode.

Die Leiche eines männlichen Säuglings wurde gestern Nachmittag auf einem leeren Bauplatz an Paulina nahe Van Buren Str. gefunden und nach der Morgue 188 Milwaukee Ave. gebracht.

Herr Yerkes hat bereits für den Bau eines Tunnels unter den Fluß, gerade nördlich von Van Buren Str., Angebote ausgeschrieben. Der Tunnel soll an der westlichen Seite der Franklin Str. beginnen und an der östlichen Seite der Clinton Str. auslaufen.

John Hays, der vom Richter wegen thätlichen Angriffs zu 6 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden war, wurde gestern nach Joliet abgeführt.

Der Matrose John Jamieson, schlug gestern in der Wirthschaft von Barry McCaughs, 27 W. Randolph Straße, in angelegentlichem Zustande auf einem Stuhle ein, um nicht wieder aufzuzumachen.

Charles E. Miner, 262 W. Lake Straße wohnhaft, hatte sich seine Beschäftigungslosigkeit so zu Herzen genommen, daß er sich die Adern des linken Armes und des Halses aufschnitt.

Gestern Abend um 11 Uhr ist an der Kreuzung der Webster Ave. und der Milwaukee & St. Paul-Bahn ein unbekannter, etwa 45 Jahre alter Mann überfahren und bis zur Unkenntlichkeit verstimmt worden.

Thomas Meister von 31 Erie Str., ein Arbeiter am Maschinenhause der West Chicago Straßenbahn, an Madison und Rockwell Str., wurde gestern in einer Lehmrube verhaftet; es gelang, ihn nach einer Stunde noch lebend hervorzuholen.

Phillip Foley, ein Bruder des Polizisten Foley, wurde zwischen Pullman und Kensington auf den Gleisen der Illinois Central-Bahn mit schweren Verletzungen an Kopf aufgefunden.

In dem Gebäude des Herrn Young, an der Ecke von Ellis Ave. und 54. Str. brach gestern gleich am ersten Tage, als es bezogen war, Feuer aus, welches das ganze Haus mit Inbalt in Asche verwandelte.

Das deutsche Altenheim. In Niehoff's Banklokale fand gestern Nachmittag die jährliche Versammlung der Altenheim-Gesellschaft, unter Vorsitz des Herrn A. C. Heffing statt.

Die Jahresberichte des Präsidenten, Schatzmeisters, Finanzsekretärs, des Vorsitzenden vom Aufnahmecomite und des Ausschusses für innere Angelegenheiten kamen zur Verlesung und wurden dann an den Frauenverein verwiesen.

Wunderbares Entkommen. Herr John Hoffmann von 4029 Dearborn Str. ist gestern Nachmittag um halb drei Uhr nach Frau und Kind nur mit genauer Noth einem schrecklichen Tode entgangen.

Einbrecher machten in der Wohnung der Frau Mary Wallers 46 W. 19. Str. gestern Abend eine Beute von Schmuckstücken im Werte von \$200. Aus dem Hause von S. A. Hyatt, 250 W. 20. Str. entnahmen Diebe einen werthvollen Anzug.

Abtrännige Mormonen beschwören gegenwärtig vor dem Gerichte in Utah die haarsträubendsten Dinge. Mehrere Greise, darunter ein ehemaliger Mormonenbischof, sagen ohne jede zügelnde Notwendigkeit, daß sie durch das „Gelübdehaus“ hindurchgegangen wären und sich bei dieser Gelegenheit feierlich hätten verpflichten müssen, den Geboten Brigham Youngs und seiner Apostel u. s. w. in t Gehorsam zu leisten.

Chicago ist schon jetzt in mancher Hinsicht die großartigste Stadt-Amerikas und wird es binnen verhältnismäßig kurzer Zeit in jeder Hinsicht sein.

Todt in seinem Bette gefunden.

Ein junger Mann Namens Hermann Bloom, 377 E. Paulina Str. wohnhaft, wurde heute Morgen todt in seinem Bette gefunden. Ein starker Gasgeruch...

In Riverside ist ein Unbekannter von einem Zuge der Chicago Burlington & Quincy-Bahn überfahren und getödtet worden.

Der am gestrigen Tage in McMoogs Brauerei von einem fallenden Eiskübel am Kopf verwundete Arbeiter ist während der vergangenen Nacht im Michael Reefe-Hospital seinen Verletzungen erlegen.

Der Kriminalfall gegen den Lokomotivführer Seth Tomwiley und den Conducteur Buford, welche für das Eisenbahnunglück in Süd Englewood verantwortlich gemacht wurden, wurde heute in Richter Bakers Gericht aufgerufen...

Verkaufsstellen der Abendpost.

- Northseite: Max Reicher, 309 Schuyler Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Südseite.

- André Niess, 116 1/2 E. 34. Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Nordwestseite.

- Neub. Park, 821 Milwaukee Ave.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Südwestseite.

- H. C. Brunner, 38 Concord Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Edwardsseite.

- Neub. Park, 821 Milwaukee Ave.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Townsend.

- H. C. Brunner, 38 Concord Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Theater und Vergnügungen.

Kyritz-Pyritz in McVickers. Am nächsten Sonntag Abend wird die ausgelassenste Lustigkeit in McVickers Theater herrschen. Die fünfaktige Gesangsposse 'Kyritz-Pyritz' von H. Wilten...

Die beliebte Courette, Fräulein M. brecht, und die drei Komiker Gscheidler, Residant und Harzheim, sowie die anderen Mitglieder des Poffen-Perfons...

Columbia Halle. Die Räuber, welche am letzten Sonntag in Freiheits Opern-Haus einen durchschlagenden Erfolg erzielten, werden für die Bewohner von Town Lake am nächsten Sonntag, den 17. November...

Die Schindler-Schaumburg'sche Theatergesellschaft wird am Sonntag, den 17. November in der Aurora-Turnhalle zum ersten Male und mit ihrem vollständigen Personal die famose satirische Mannstätt-Steffens'sche Posse 'Spottbögel' zur Aufführung bringen.

Verkaufsstellen der Abendpost.

- Northseite: Max Reicher, 309 Schuyler Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Südseite.

- André Niess, 116 1/2 E. 34. Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Nordwestseite.

- Neub. Park, 821 Milwaukee Ave.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Südwestseite.

- H. C. Brunner, 38 Concord Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Edwardsseite.

- Neub. Park, 821 Milwaukee Ave.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Townsend.

- H. C. Brunner, 38 Concord Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Garfield Loge, J. D. M. A.

Die Garfield Loge No. 150, J. D. M. A., hält am Samstag Abend, den 16. November, in Freiheits Halle, 180 22. Str., ihren ersten Jahresball ab. Die Deutschen auf der Südseite können sich nicht beklagen, daß sie nicht genug Gelegenheit zu geselligen Zusammenkünften haben.

Der 'Soziale Turnverein' wird am Samstag seine an der Ecke Belmont Ave. und Paulina Straße gelegene neue Halle unter Mitwirkung verschiedener Gesangsvereine eröffnen.

Die beliebte Courette, Fräulein M. brecht, und die drei Komiker Gscheidler, Residant und Harzheim, sowie die anderen Mitglieder des Poffen-Perfons...

Columbia Halle. Die Räuber, welche am letzten Sonntag in Freiheits Opern-Haus einen durchschlagenden Erfolg erzielten, werden für die Bewohner von Town Lake am nächsten Sonntag, den 17. November...

Verkaufsstellen der Abendpost.

- Northseite: Max Reicher, 309 Schuyler Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Südseite.

- André Niess, 116 1/2 E. 34. Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Nordwestseite.

- Neub. Park, 821 Milwaukee Ave.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Südwestseite.

- H. C. Brunner, 38 Concord Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Edwardsseite.

- Neub. Park, 821 Milwaukee Ave.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Townsend.

- H. C. Brunner, 38 Concord Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Deutsches Theater in McVickers

Kyritz-Pyritz. Am nächsten Sonntag Abend wird die ausgelassenste Lustigkeit in McVickers Theater herrschen. Die fünfaktige Gesangsposse 'Kyritz-Pyritz' von H. Wilten...

Die beliebte Courette, Fräulein M. brecht, und die drei Komiker Gscheidler, Residant und Harzheim, sowie die anderen Mitglieder des Poffen-Perfons...

Columbia Halle. Die Räuber, welche am letzten Sonntag in Freiheits Opern-Haus einen durchschlagenden Erfolg erzielten, werden für die Bewohner von Town Lake am nächsten Sonntag, den 17. November...

Die Schindler-Schaumburg'sche Theatergesellschaft wird am Sonntag, den 17. November in der Aurora-Turnhalle zum ersten Male und mit ihrem vollständigen Personal die famose satirische Mannstätt-Steffens'sche Posse 'Spottbögel' zur Aufführung bringen.

Verkaufsstellen der Abendpost.

- Northseite: Max Reicher, 309 Schuyler Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Südseite.

- André Niess, 116 1/2 E. 34. Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Nordwestseite.

- Neub. Park, 821 Milwaukee Ave.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Südwestseite.

- H. C. Brunner, 38 Concord Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Edwardsseite.

- Neub. Park, 821 Milwaukee Ave.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Townsend.

- H. C. Brunner, 38 Concord Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Ein lediger Buhler, 272 N. Michigan Str. Verlangt: Ein lediger Buhler, 272 N. Michigan Str. Verlangt: Ein lediger Buhler, 272 N. Michigan Str.

Verlangt: Ein lediger Buhler, 272 N. Michigan Str. Verlangt: Ein lediger Buhler, 272 N. Michigan Str. Verlangt: Ein lediger Buhler, 272 N. Michigan Str.

Verlangt: Ein lediger Buhler, 272 N. Michigan Str. Verlangt: Ein lediger Buhler, 272 N. Michigan Str. Verlangt: Ein lediger Buhler, 272 N. Michigan Str.

Verlangt: Ein lediger Buhler, 272 N. Michigan Str. Verlangt: Ein lediger Buhler, 272 N. Michigan Str. Verlangt: Ein lediger Buhler, 272 N. Michigan Str.

Verkaufsstellen der Abendpost.

- Northseite: Max Reicher, 309 Schuyler Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Südseite.

- André Niess, 116 1/2 E. 34. Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Nordwestseite.

- Neub. Park, 821 Milwaukee Ave.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Südwestseite.

- H. C. Brunner, 38 Concord Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Edwardsseite.

- Neub. Park, 821 Milwaukee Ave.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Townsend.

- H. C. Brunner, 38 Concord Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Chicago, St. Paul & Kansas City-Eisenbahn. Linie der Schnell-Eisenbahn (Linie) nach St. Paul und Minneapolis. Schnell-Züge: nach St. Paul...

Chicago & Alton-Eisenbahn. Schnell-Züge: nach Alton, Ill. Schnell-Züge: nach Alton, Ill. Schnell-Züge: nach Alton, Ill.

Chicago & North-Western-Eisenbahn. Schnell-Züge: nach St. Paul, Minn. Schnell-Züge: nach St. Paul, Minn. Schnell-Züge: nach St. Paul, Minn.

Chicago & Great Lakes-Eisenbahn. Schnell-Züge: nach Detroit, Mich. Schnell-Züge: nach Detroit, Mich. Schnell-Züge: nach Detroit, Mich.

Verkaufsstellen der Abendpost.

- Northseite: Max Reicher, 309 Schuyler Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Südseite.

- André Niess, 116 1/2 E. 34. Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Nordwestseite.

- Neub. Park, 821 Milwaukee Ave.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Südwestseite.

- H. C. Brunner, 38 Concord Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Edwardsseite.

- Neub. Park, 821 Milwaukee Ave.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Townsend.

- H. C. Brunner, 38 Concord Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Erster Jahres-Ball

GARFIELD LOGE, No. 150 I. O. M. A., am Samstag, den 16. November, 1899. Tickets: 50 Cents. Damen in Herrenbegleitung frei.

Verkaufsstellen der Abendpost.

- Northseite: Max Reicher, 309 Schuyler Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Südseite.

- André Niess, 116 1/2 E. 34. Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Nordwestseite.

- Neub. Park, 821 Milwaukee Ave.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Südwestseite.

- H. C. Brunner, 38 Concord Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Edwardsseite.

- Neub. Park, 821 Milwaukee Ave.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Townsend.

- H. C. Brunner, 38 Concord Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Verkaufsstellen der Abendpost.

- Northseite: Max Reicher, 309 Schuyler Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Südseite.

- André Niess, 116 1/2 E. 34. Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Nordwestseite.

- Neub. Park, 821 Milwaukee Ave.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Südwestseite.

- H. C. Brunner, 38 Concord Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Edwardsseite.

- Neub. Park, 821 Milwaukee Ave.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Townsend.

- H. C. Brunner, 38 Concord Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Verkaufsstellen der Abendpost.

- Northseite: Max Reicher, 309 Schuyler Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Südseite.

- André Niess, 116 1/2 E. 34. Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Nordwestseite.

- Neub. Park, 821 Milwaukee Ave.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Südwestseite.

- H. C. Brunner, 38 Concord Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Edwardsseite.

- Neub. Park, 821 Milwaukee Ave.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Townsend.

- H. C. Brunner, 38 Concord Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Verkaufsstellen der Abendpost.

- Northseite: Max Reicher, 309 Schuyler Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Südseite.

- André Niess, 116 1/2 E. 34. Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Nordwestseite.

- Neub. Park, 821 Milwaukee Ave.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Südwestseite.

- H. C. Brunner, 38 Concord Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Edwardsseite.

- Neub. Park, 821 Milwaukee Ave.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Townsend.

- H. C. Brunner, 38 Concord Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Verkaufsstellen der Abendpost.

- Northseite: Max Reicher, 309 Schuyler Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Südseite.

- André Niess, 116 1/2 E. 34. Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Nordwestseite.

- Neub. Park, 821 Milwaukee Ave.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Südwestseite.

- H. C. Brunner, 38 Concord Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Edwardsseite.

- Neub. Park, 821 Milwaukee Ave.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Townsend.

- H. C. Brunner, 38 Concord Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Verkaufsstellen der Abendpost.

- Northseite: Max Reicher, 309 Schuyler Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Südseite.

- André Niess, 116 1/2 E. 34. Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Nordwestseite.

- Neub. Park, 821 Milwaukee Ave.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Südwestseite.

- H. C. Brunner, 38 Concord Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Edwardsseite.

- Neub. Park, 821 Milwaukee Ave.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Townsend.

- H. C. Brunner, 38 Concord Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

Verkaufsstellen der Abendpost.

- Northseite: Max Reicher, 309 Schuyler Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.; E. A. Beck, 210 E. Adams Str.

